

BW14: Competition Analysis Theory and Empirical Methods				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	3. oder 5.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Preis- und Wettbewerbstheorie (2 SWS)			40h	120h	40
Kurs 2: Grundlagen der empirischen Wettbewerbsanalyse (2 SWS)			40h	120h	40
Kurs 3: Übungen zur empirischen Wettbewerbsanalyse (2 SWS)			40h	120h	40
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerbssituationen auf Märkten sowohl aus einer theoretischen als auch praktischen Perspektive beschreiben und analysieren; - anhand von Wettbewerbsszenarien einfache relevante wissenschaftliche Fallbeispiele sowie Aufsätze erläutern und analysieren und so das Wissen selbstständig erarbeiten und vertiefen; - die theoretischen Konzepte an Beispielaufgaben anwenden; - erlernte wettbewerbstheoretische Konzepte und ihre Anwendung in der Praxis mit den Anforderungen im Kartellrecht verknüpfen. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliches Arbeiten - selbständiges Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Preis- und Wettbewerbstheorie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie monopolistischen Verhaltens 2. Oligopoltheorie 3. Kartelle und kollusives Verhalten 4. Fusionen 5. Vertikal verbundene Märkte <p>Kurs 2: Grundlagen der empirischen Wettbewerbsanalyse</p>					

1. Aufgaben der empirischen Wettbewerbsanalyse
2. Schätzung von Nachfragefunktionen
3. Marktabgrenzung
4. Kartelle: Aufdeckung und Schadensberechnung
5. Abschätzung von Fusionseffekten

Kurs 3: Übungen zur empirischen Wettbewerbsanalyse

1. Umsetzung der Kenntnisse aus den Kursen 1 und 2 mit dem Programmpaket STATA
2. Einordnung der Stärken und Schwächen empirischer Wettbewerbsanalysen
3. Erkennen der wettbewerbspolitischen Implikationen

Sprache:

Kurssprachen ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL, B.Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Finanz- und Versicherungsmathematik“. Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie ist erforderlich. Darüber hinaus ist ein gutes Verständnis der grundlegenden Methoden der Ökonometrie, wie sie im Modul BS03 bzw. im Modul BW23 behandelt werden, für das Verständnis des Kurses 2 unbedingt erforderlich.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Wintersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Die Kurse finden i.d.R. im Wintersemester statt.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Bachelorabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Alexander Rasch, Prof. Dr. Ulrich Heimeshoff und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ06, BQ07 bzw. BQV03, BQV04) zu schreiben.